



DAS GEHEIMNIS DES SCHAFOTTS

VON VILLIERS DE L'ISLE-ADAM

Aus dem Französischen übertragen von HANNS HEINZ EWERS

Die kürzlich stattgefundenen Hinrichtungen erinnern mich an eine ganz ungewöhnliche Geschichte, die ich hier mitteile.

Es war am Abend des 5. Juni 1864, gegen sieben Uhr, als der Dr. Edmond-Desire Couty de la Pommerais, den man vor kurzem erst von der Conciergerie nach la Roquette gebracht hatte, mit der Zwangsjacke bekleidet in der für die zum Tode Verurteilten bestimmten Zelle saß. Schweigend und starren Auges vor sich

hinstierend lehnte er sich an die Rücklehne seines Stuhles. Der Schein einer auf dem Tische stehenden Kerze fiel auf sein bleiches, kalt dreinsehendes Gesicht. Zwei Schritte vor ihm stand, an die Mauer gelehnt ein Wärter, der ihn unausgesetzt beobachtete.

Fast alle Gefangenen werden dazu gezwungen, eine bestimmte Tagesarbeit zu verrichten, von deren kargem Lohn die Gefängnisverwaltung zuerst die Kosten für das Leichentuch bestreitet, das sie nicht